

Mit 63 Jahren ist Schluss

Jürgen Arend als Riehes Ortsbrandmeister „ausgewechselt“

Samtgemeinde Nenndorf. Der bisherige Ortsbrandmeister von Riehe, Jürgen Arend, ist in dieser Woche offiziell aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Samtgemeinde Nenndorf entlassen worden. Sein Nachfolger, Carsten Riechert, wurde kommissarisch mit dem Posten des Ortsbrandmeisters betraut.

Bei der Jahresversammlung der Ortsfeuerwehr Riehe am 4. Februar 1995 war Arend zu-

nächst zum stellvertretenden Ortsbrandmeister gewählt worden, sein „Chef“ war damals Uwe Blume. Als dieser im Sommer 2006 Gemeindebrandmeister werden sollte, trat Arend in dessen Fußstapfen. Am 18. Mai wurde Arend 63 Jahre alt, worauf seine Dienstzeit am 31. Mai endete.

Bereits im Februar war Riechert in der Jahresversammlung zum Nachfolger gewählt worden (wir berichteten). Während Arends Amtszeit war die Ortsfeuerwehr stets für den Ernstfall gerüstet, was sie bei Großbränden im Mai 2010 an einem Mehrfamilienhaus und in 2013 an der Ulmenstraße bewies.

Auch abseits der Nachfolgeregelung hat Arend mit erfolgreicher Jugendarbeit bereits Weichen für die Zukunft gestellt. Die Jugendfeuerwehr Riehe verzeichnete zwischenzeitig die höchste Mitgliederzahl aller Jugendfeuerwehren in der Samtgemeinde. Und auch die Kinderfeuerwehr „Feuertüfelchen“ wurde aufgebaut.

Für Riechert ist das Feuerwehrkommando keineswegs Neuland. Zehn Jahre lang war er Arends Stellvertreter und ist daher mit den Abläufen in der Ortsgruppe und den Führungsaufgaben bestens vertraut. Zunächst gilt Riecherts Ernennung nur kommissarisch, weil der Samtgemeinderat dazu noch einen Beschluss fällen muss. Damit wird in der nächsten Sitzung am 24. Juli gerechnet. Gewählt worden war auch Riechert bereits im Februar bei der Hauptversammlung. Andreas Renner übernimmt die Aufgabe des stellvertretenden Ortsbrandmeisters. [gus](#)



Samtgemeindebürgermeister Bernd Reese (von links) mit Andreas Renner, Jürgen Arend und Carsten Riechert.

Thalca